



Landkreistag Sachsen-Anhalt

Ausschuss für Gesundheit, Schule und Soziales

62. Sitzung am 5. November 2019 in Magdeburg, Geschäftsstelle

TOP 7 Vergleichsring „Hilfen zur Erziehung“ der Landkreise in Sachsen-Anhalt

Beratungsgrundlage:

-

Bisherige Beratung:

Fachausschuss „Soziales“	53. Sitzung	01.11.2016	TOP 5
Landräte-Seminar	86. Sitzung	17./18.11.2016	TOP 8
Fachausschuss „Soziales“	55. Sitzung	16.05.2017	TOP 7
Landräte-Seminar	88. Sitzung	24./25.08.2017	TOP 10
Fachausschuss „Soziales“	56. Sitzung	14.11.2017	TOP 7
Landräte-Seminar	89. Sitzung	22.11.2018	TOP 11
Präsidium	188. Sitzung	11.12.2017	TOP 9
Fachausschuss „Soziales“	60. Sitzung	05.02.2019	TOP 11d

Weitere Beratung

Landräte-Seminar	96. Sitzung	14./15.11.2019
------------------	-------------	----------------

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsstelle zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Herbst 2017 hat der Landkreistag Sachsen-Anhalt das Beratungsunternehmen con_sens mit der Durchführung eines Vergleichsringes „Hilfen zur Erziehung“ im Zeitraum 2017 bis 2019 beauftragt.

An diesem Vergleichsring beteiligen sich alle Landkreise mit Ausnahme der Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Börde und Stendal. Die Kosten des Vergleichsringes werden von den beteiligten acht Landkreisen anteilig getragen.

Die Auftaktveranstaltung des Vergleichsringes fand am 19. Oktober 2017 in Magdeburg statt. Im Anschluss erfolgten umfangreiche Datenerfassungen in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen con_sens und den beteiligten Landkreisen.

Die Firma con_sens hat eine Abschlusspräsentation zum Benchmarking der Hilfen zur Erziehung der Landkreise in Sachsen-Anhalt vorbereitet und die Entwurfsfassung

den beteiligten Landkreisen zur Verfügung gestellt. Zurzeit läuft das Verfahren zur Freigabe.

Am 15. Oktober 2019 fand eine Projektleitertagung mit den beteiligten Landkreisen statt, in der die Abschlusspräsentation intensiv erörtert wurde.

Zugleich wurde auch die Frage nach einer Fortführung des Vergleichsrings ab dem Jahr 2020 aufgeworfen. Hier war das Meinungsbild der anwesenden Vertreter der acht Landkreise uneinheitlich:

Ein Teil der Anwesenden befürwortete eine Fortführung, insbesondere auch wegen der Möglichkeit, im Rahmen des Benchmarking Einzelfragen der Steuerung der Kinder- und Jugendhilfe intensiver miteinander diskutieren zu können.

Andere Teilnehmer äußerten demgegenüber Zweifel am Wert einer Fortsetzung:

- Aufwand und Ertrag stimmen nicht.
- Erwartungen an den Vergleichsring sind nicht vollständig erfüllt.
- Zu wenig konkrete Bewertungen und Empfehlungen durch das Unternehmen con_sens.

Zugleich gab es auch Wünsche nach einer noch intensiveren Erfassung und Aufarbeitung des Datenmaterials durch con_sens.

Nach Wahrnehmung der Geschäftsstelle scheinen sich die Landkreise mit unterschiedlichen Erwartungen an den Vergleichsring beteiligt zu haben. Wir regen daher eine Meinungsbildung im Ausschuss an.

Im Ergebnis der zu führenden Diskussion könnte der Beschlussvorschlag ggf. angepasst werden.

Wir beabsichtigen, die Frage der Fortführung des Vergleichsrings Hilfen zur Erziehung auch im nächsten Landräte-Seminar am 14./15. November 2019 zur Diskussion zu stellen.